

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

Mitgeteilt von F. V. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig.

Englische Literatur.

Geo. Bell & Sons in London.

Baker, W. M., a key to elementary dynamics. 8°. 10 sh. 6 d. net.

Brown, Langham & Co. in London.

Marks, M. A. M., England and America, 1763 to 1783. 2 vols. 8°. 1 £ 10 sh. net.

A. Constable & Co. in London.

Petrie, W. M. Fl., Janus in modern life. 8°. 2 sh. 6 d. net.

W. Heinemann in London.

Scott, C. A. D., the story of Anna Beames. 8°. 6 sh.

Longmans, Green & Co. in London.

Alston, L., the white man's work in Asia and Africa. 8°. 3 sh. net.

K. Paul, Trench, Trübner & Co. in London.

Hillier, W., the Chinese language and how to learn it. 8°. 12 sh. 6 d. net.

Poincaré, L., the new physics and its evolution. 8°. 5 sh.

G. P. Putnam's Sons in London.

Bielschowsky, A., Life of Goethe. Transl. by W. A. Cooper. Vol. II: 1788—1815. 8°. 15 sh. net.

Sisley's Ltd. in London.

Byatt, H., Land o'gold: a novel. 8°. 6 ch.

Ward, Lock & Co. in London.

Wintle, G., the gentleman tramp. 8°. 6 sh.

Wm. Wesley & Son Ltd. in London.

Packard, A. S., Monograph of the bombycine moths of North America. Pt. 2: Family Ceratocampidae. 8°. 1 £ 10 sh. net.

Französische Literatur.

Berger-Levrault & Cie. in Paris.

Melchior, la marine et la défense des côtes. 8°. 2 fr. 50 c.

H. Daragon in Paris.

Whitehouse, R., une princesse révolutionnaire. 8°. 5 fr.

Georg & Cie. in Basel.

Burnat, E., Flore des Alpes maritimes. Vol. IV. 8°. 9 fr.

Chodat, R., Principes de botanique. 8°. 22 fr.

Travaux du laboratoire de physiologie de l'Université de Genève. Tome VI. 8°. 6 fr.

A. Jullien in Genf.

Malsch, A., le dernier recoin du monde. Deux ans au Chili. 8°. 3 fr. 50 c.

F. Juven in Paris.

Benjamin Rabier. 8°. 95 c.

H. Charles-Lavauzelle in Paris.

Dumas, J.-B., neuf mois de campagne à la suite du maréchal Soult. 8°. 7 fr. 50 c.

Grasset, la doctrine allemande et les leçons de Moukden. 8°. 2 fr. 50 c.

H. Le Soudier in Paris.

Annuaire de la librairie française 1907. 8°. 6 fr.

A. Maloine in Paris.

de Grandmaison, Traité de l'arthritisme. 8°. 8 fr.

Wiasemsky, N.-W., Influence de différents facteurs sur la croissance du corps humain. 8°. 10 fr.

A. Méricant in Paris.

Chabault, Ch., le triomphe d'Aphrodite. 18°. Ill. 3 fr. 50 c.

Du Saussay, V., la science du baiser. 18°. Ill. 3 fr. 50 c.

Payot & Cie. in Lausanne.

Cornut, S., la chanson de Madeline. 8°. 3 fr. 50 c.

Molin, A. de, Aegisthos. 8°. 3 fr. 50 c.

Plon-Nourrit & Cie. in Paris.

Confex-Lachambre, A., Généralités hippiques. 8°. Ill. 6 fr.

Koechlin, J.-L., les ordres de la couronne de fer et de la couronne d'Italie 1805—1905. 8°. Ill. 30 fr.

F. R. de Rudeval in Paris.

Chassevant, A., Précis de Pharmacologie. 18°. Ill. 10 fr.

J. Tallandier in Paris.

Leturque, H., au pays des Gauchos. 18°. 3 fr. 50 c.

Buchhandel und Warenhäuser.

Befremden in buchhändlerischen Kreisen erregte vor einigen Wochen ein Artikel von Amtsgerichtsrat L. Fischer (Charlottenburg), der unter der obigen Überschrift in der Sonntagsbeilage (»Die Wissenschaften«) der Nationalzeitung vom 14. Juni 1907 Aufnahme gefunden hat. Der Verfasser knüpft an den hier mehrfach erörterten Rechtsstreit des Verlegers Albert Koenig, Guben, gegen das Warenhaus Jandorf in Berlin an, das den Preis seines Kursbuchs fortgesetzt unterboten hatte. Wie bekannt, ist der Kläger bedauerlicherweise nicht erfolgreich gewesen. Herr Amtsgerichtsrat Fischer kommt nun bei Erörterung dieses Rechtsfalls zu Schlüssen, zu denen unsers Erachtens der Ausgang des Prozesses nicht berechtigt. Er erzählt den Sachverhalt und die Entscheidung des Reichsgerichts (vgl. Börsenblatt 1906 Nr. 224) und schließt sich dem Endurteil mit folgenden Meinungsäußerungen an:

»Der Entscheidung des Reichsgerichts kann nur zugestimmt werden. Wenn dagegen Professor v. Tuhr in der neuesten »Juristen-Zeitung« (1907, S. 283*) meint, daß sie das Rechtsgefühl unbefriedigt lasse, und Mittel vorschlägt, um »die störende Einmischung eines Dritten, hier des

*) Vgl. Börsenblatt 1907, Nr. 78. (Red.)

Warenhauses, in die rechtlichen und ökonomischen Verhältnisse des Buchhandels zu verhindern«, so muß dem widersprochen werden.

»Es ist dieser Fall nicht der erste, daß der deutsche Buchhandel versucht, seine Macht zur Festsetzung hoher Preise zum Schaden des Publikums geltend zu machen und den freien Wettbewerb, der sonst im gewerblichen Leben zum Segen der Allgemeinheit herrscht, zu unterbinden. Vor einer Reihe von Jahren wurde mit großer Energie gegen einen Sortimentler vorgegangen, der es wagte, seinen Kunden größeren als den üblichen Rabatt zu gewähren. Es würde jedoch zu weit führen, auf diesen Fall, der das Reichsgericht auch beschäftigt hat, hier näher einzugehen.

»Auch in unserm Falle war die Klage nicht im Interesse des Verlegers, sondern in dem der mit dem Warenhaus in Wettbewerb stehenden Sortimentler erhoben, die einen Gewinn von $66\frac{2}{3}$ vom Hundert von einem Bedarfsartikel, dessen Verkauf nicht die geringste Mühe verursacht, einheimfen wollen!

»Im wohlverstandenen Interesse des Buchhandels und des kaufenden Publikums liegt es aber gerade, die Preise aller Bücher so billig als möglich zu gestalten, weil dadurch ihr Absatz gefördert wird. In Frankreich und England hat diese Anschauung sich längst Bahn gebrochen.